

Über hundertet jare und funffzig jare do wart Roma
on vnterlaf von den gallen becessen und krafft und
dax nach wart sy wider gebawet

Im do man zehnt von anfang der stat zu Rome hundert
und achtzig jare des kaysers Julius der erst
kaysers zu den röm. Do der funff jare gegemert do
toten in die romer. Nach dem kaysere Julio kam octavianus
der sich namt Augustus zu den röm. vnter den kaysere.
Über zwey und vierzig jare do wart ihesus gelien
zu beschlehen also vnderen ewe das von Rom anfang und
Christus geburet hundert und funffzig jare gewesen
sen. In das von anfang der werlt bis zu xpo geburet
funfftausent und hundert und neun und zwentzig jare ge
wesen sen. Vnde was dante ghem duo CC mii vno milia
quod. Von dem ersten kaysere Julio sen bey Rom
kong und kaysere gewesen bis zu des grossen konges
kaiser der wart ein ochtzig jare vnderen hwen
desert. Zwen etaten sich selber vren wart vorgeben die
und decessig nunderen erlot von den romen vnderen
feunden dy andern stunden. Nach das

Es ist zu wissen das hie vor in teutschen landen en besind
kongreich gewesen ist. In den röm. was hie vor en
kong der hies Ozanus der bawet die die vmb hertes
nach. In latein Aquis grani. Es was auch hie vor en kong
des selben rachs bey mens gefessen der hies Attus und
hies en wey dy hies pyla von der kaysere namen do
gaben sy dem ein den namen pilatus der pylatus wart
so gem. Juden gefant von Herodis und wart Christis vnsa
haxe verortalt vnter im. Dax nach nach viel jaren
und nach vil kungen kam pippinus zu den teutschen
rachs das vor das teutsche quant ist und das Germanisch
dax das Almanisch rachs hest und warum es den na
men hab das wissen dy gelotten wol

Nach dem pippino kam son ein karolus magnus zu den
teutschen rachs der karolus half der romischen kuchen und
lebt so weylich und so Christlich das im der stul zu Rom

mit der Romer willen das Romische Reich erphac vnd dy
wunderthet vnd das Keyserthum des selben Reichs von Con
stantinopol nam als es vor der graf Constanting enste
mische Keyser der gelbidemyt heth vnd es den teutschen
in des grafen künig Karls yson gab vnd enphac ymmer
moe zu haben vnd zu besetz doch mit des kaysers pfarr
rung Das geschick als man zalt von kaysen gebuet acht
hundert Jare der regniet in Romischen Reich bis in das vier
zehond Jare vnd leyt zu dem

Der Keyser Carolus acht seynen Sun Ludewic vnd regniet
xxv Jare vnter dem stach Sant Eilg vnd waer vngar
lant des ersten Cristen der ludwig leyt zu netze

Der Keyser ludwig der lieftrey Sun Lotharius Ludewic vnd
pippin dy künig vnd das Reich mitemander so hochgluck
das her velfthundert malen tausent menschen oeffnen wüben
In iren streiten doch zu letzte waer es beuecht das Lotharius
das Romische Reich solt haben der ander bruder eine frantz
reich das do vor galie Reich hiez es Carolus magnus
mit dem swert gewon das selb Reich yt noch hart ditz
tages von dem Romischen vnd teutschen linden gesindert
Dem dertey bruder hunderd andere lant zu seynen hand
das si fruchtlich vbericht waer Lotharius lebt vnd reg
niet vnleng der nach vnd stach in des kaysers pfarr

Der Lotharius acht seynen bruder Ludewic der vor mit em
vnd pippin volnorn Jare gefagt heth vnd der selb ludwig
regniet wol zwentzig Jare

Der Ludewic lieft auch des Sun die hieser Carolus
Carlomanus vnd Ludewic Carolus der regniet mit seine
bruder velf Jare vnd waer do vberiben

Nach dem regniet sein bruder Carlomanus Sun Arnolffus
zwelf Jare den freisen dy lense der Keyser Arnolff waer
vnter dem kaysen da er sein frau was vnd in offener strasse zu
Rome zu spizung sy an einem lende als der tuffel vor ge
offenet het den Romen die selben strasse meyden nach alle
gebt das sy mit der an linden vor der schand weg

Der keyser Arnoltus erbt seinen Sun ludewig der
regnet auch zu der vnter dem keyser namen dy kempel
bischoff harto von acontz vnd furter in den eralia vff
onen berg vnd wunnen in de lobentig in on fawer quach
wan er hat Graf Albrecht von haff niger den keyser
hingehe zu etatzen

Der keyser ludwig erbt sein Sun Conrat vnd regnet achtze
henthalt jar mit om stach schilt vnd helm ab dits was
kem erbe me von schilt vnd von helm des grossen konygs
kuchs im des grossen konygs kuchs gescheit hat das hantst
nach me den hundert vnd zwanz vnd zwentzig jar nimen
vnd der letzte keyser ludwig led zu fulda

Do man zalt nach xi gebuet Neunhundert vnd vier
vnd zwentzig jar vnd kon ab des grossen konygs kuchs me b.
was vnd schilt vnd helm do vnterzogen sich dy harto
gen von sachsen des kuchs wan dy wunnen des letzten
nächstes keyser Conrats nesten mit me vnd wart
hertzog hencich konyg den hys man keyser vogler vnd
im was wol mit feldspil Er kam mit gen zu de reuch
Alex er nam sich doch des kuchs an dar vnd das es dem
gescheit ich onfuet wurde Er regnet von dar vnd
was auch der erste an dem namen hencich im Romi
schen Reich

Der erbt seinen Sun otto vnd regnet xviii jar vnter
im vnterant em bischoff von acontz on schawen wal
dome lante in onen hinger jar des plagt in got das
er dy mens must fliehen in den Rom doch magt er gotes
plagt nicht entinnen in fawer dy mens on den Rom
der grosse keyser leit otto zu metz quing

Der keyser otto erbt seinen Sun den andern otto vnd reg
net xv jar bey des keyser was Sant Alrich bischoff
zu Augsperg vnd Sant Conrat bischoff zu fasting
der keyser vortet freidbrachen bey abstarben des keyser
wan es gar gemem was das man on vnter den landen

frued brach und hies ons mals do er en grossen hoff hett
 zu Rome und der herren und vitzschafft aller menschen
 zu seinem tisch gefessen waren alle feidbrecher lesen
 und jungen und dem sie von dem tisch und hys by andern
 frolich essen o was freude magt das gesah der keyser
 bey zu Rome

Der keyser ^{ott} adt seinen sun den dritten Otten vnd den
 Otto pot otto regnait teus otto der otto hett en
 vnter wey dy warte vnd enen grafen das er sye
 leylich beschiff das wolt der graf mit ihm wan er wolt
 seinen herren vnd sich selber mit einem dy konigen gab
 den grauen hm gen dem kong vnd sprach der graue hett
 sye we liebe vnd rechen an gemut der kong hies den
 bizamen in enen rache das herzt ablahen do man nun
 den grauen zu osten auffset do gegeben in syen dach
 ward das sacht er syen vnschulde vnd weye in dy konigen
 vnd syen fremdeyt so beschick hm geben hett vnd er mat
 hie sye so er vimmer einstlich magt das sy auff syen seide
 nach seinem tot mit dem glueden gese syen vnschulde be
 weisen wolt wan das was zu den letzten vast genen
 lich / Do nun ons mals der keyser Ott en gericht hett
 geuffen dar an er alle mittne vnd weisen nach dem recht
 vichten wolt vnd das gericht besatz do kam des ent
 herzten grauen wey mit des gemein herzt fur das
 gericht vnd kufft vnd recht vnd bewegt wey entherzten
 mannes vnschulde der keyser erschrick vnd erwach
 aufflahen des gerichtes heren tag dar nach acht tage
 dar nach sibon tage dar nach sechs tage vnd der grauen
 von gleichen vffzug des gerichtes en gut vester vnd
 noch hart tag haben dy vester drey namen do von
 Eine heyst dy schorde Eine dy achte Eine dy sibende
 Eine dy sechste vnd lude her bynd ligen si do ind die
 tage zuegange do vant der kung der kung en
 schilde vnd wace misetat vnd vnrecht das sye mit
 vnbeusthe mit dem grauen wolt gethan haben vnd
 mit andern mannen gethan hett vnd hies sye lebedig
 in en fewe weffe vnd vachzemen vnm er kame

gab

obon, warent was der om von seilt und von helin zu
gehört do macht er mit willen und hat der kaiser und
bestattung des abts. die ordnung der kaiser als sie
noch dy kurfürsten haben und gab und. orphal in dy
ampt und den gewalt und magt unser kaiserlich künig
und künfftigen kaysar zu erweln und zu volführen
sint als sie noch hevt des tages haben. Der ort
Regnet funffzehen Jare und stach seilt und helin
om abe dy kaysar von Sachsen hielten das kaiserlich
Reich bey achtzig Jaren

Do man halt von Crysti geburt taufer und drey Jare do
er werten dy kurfürsten kaysar hienach von beheim
zu kaiserlich künig und künfftigen kaysar und was der
erste den dy kurfürsten ye er werten. Er heth ein hant
framen dy hies künigin die dy tuzer gemacht blidh künig
bis an die side und son beide heilig unter den kaysar was
ein werner wagner ein. Bischoff zu mentz. Willig. gant
und heth von dem künig wegen ein pflichte rat bey
seiner kaysar hangen und heth do bey mit gulden bus
taben geschriben. Willig. Willig. gedout. wanner du
künig bist und noch hertes tage hat das vilt zu lo
grent. Von des wagners wegen ein hant. gezucht mit
sein kade. Der heilig kaysar hienach was der ander an
dem namen und Regnet. Ten Jare und lort zu Bamberg

Do man halt von Crysti geburt taufer und drey
Jare do er werten dy künig und walchen kaysar lo
raden von framen der Regnet. Ten Jare und lort zu
Speyer. Der künig kaiser gebot was frid brech das
man sein kempt solt abfallen. Das gebot was frid
Braue künig und do der künig kaiser land künig
da erweich Braue künig an den erweich malt
in ein der mule und wolt sich do erweich mit sei
ner hant framen bis das in des künig. Hulde.

worden wurde Und ons male hat die künig als in
 son wolt reuge sit dy mulc auff Braue löyppel
 und de vorcht er der künig suchet on rind flac in den
 walt und luf son hantfranc In der mulc dy magt
 vor schrecken myndet widmen Wan es was rind dy
 kreyt das sy solt on kint geben Do ind der künig rind
 dy mulc quam und dy frantzosen In yren noten schreye
 do hylt er beschey was er gebreuch In den dmyten hort
 der künig on syne dy sprach kaysar auff dyse stund
 Ist on kint geben das wuelt dene docht man der
 künig erschreut und wist mit anders den das dy on
 arme gebawen was rind gedocht in wye er fuchen
 das son schreut mit dem arme hawen gemacht wurde
 und schreut heylig hwen seyner dynce das sy das
 kint totten Und des zu suchet er de hylt er in der
 kint das hat bringen und sprach er must es haben
 zu oner hylt dy dyner mussten den kaysar genug
 thun doch heten sy gotes forcht und woltten das kint
 nicht tetten und lachten es auff einer baem das chere
 der kintes innen wurde und brachten den kaysar
 ons hafen haten die künig wauff es den hunder fuc
 und meit er hoch fuchmen do mit der syne wassung
 In der selben walt gart hertzog hencich von Swaben
 auff den selben wald und vant das kint eyrig und
 sake das es on nider geben kint was und bracht es seiner
 vnbachaffigen hantfranc und bat sy sich oner kint
 bette an nene und das kint furec natuerlich kint hylt
 Wan es in von got geschicket wace dy hertzen tet es geen
 und kint was gedeyft und wact hencich geschaffen
 das kint dorft mynat anders kaysar der halter dan fuc
 oner hertzen von Swaben rind do es gerouche do
 wact es dem kaysar gesant zu hoff der kaysar hylt den
 Swaben vor in ston als ander junge haen dy on seinen hoff
 waren von seiner clugen weyheit und hofflich hat
 wagen Nu kam der kaysar fuc wye on lewmet wace
 das der junge haen meit on recht hertzen wace von
 Swaben und das er on gewarbit kint wace rind

Nachdem jemand alter nach die sein in der welt es
mochte das von dem dy stymme hat das mit geacht hat
und walt abe fueden man fur die welt seine tochter
thun muessen und schreiben den brief der kaysere
in dem inhalt es ist als lieb zu sein und leben ma
das sie den kaysere des bruffs holt toten den brief
empfangt der kaysere dem jungen kaysere beflissen
das er inbruderzueglich der kaysere antwort und
hymat anders der junge holt bestimmd anders mit
dem gut in der sachen und wolt dy boshafft velt
eiden und kumpt mit dem jungen in ons gelocher muets
hand und inhalt von fueden wegert dem kaisere
sein kaisere do der brief und ande dng in die kaisere
das kumpet kumpet also den bruff es ist geschriben want
das dy kaysere den soll toten do freid es das dy
kaysere dem re dochter geb und in dy zu kaisere
vnuetzgerlich und bestof den kaysere mit
den unsiel on gebrechen da und der junge holt der
kaysere den bruff brucht do gab sy in dy tochter
und legt in dy kaisere dy mehr kaisere fur den
kaysere und nach mit den kaysere von kaisere
vnuetzgerlich kaisere und kaisere vnuetzgerlich
mochte das der von kaisere kaisere vnuetzgerlich
geben want und den dy stymme geacht hat
und sprach Nu mocht ich wol das gute alterung in
mit vnuetzgerlich mag fueden doch seine dochte ma
mit dem kaisere der kaisere kaisere do dy kaisere
das alte kaisere und kaisere kaisere in dy kaisere
do dy kaisere kaisere do es gebrechen ward also kam
kaisere kaisere zu dem kaisere kaisere in kaisere
kaisere und kaisere kaisere und legt kaisere kaisere

Keyser Henrich schuff bey seynen lebentigen leib das
 dy kurfursten in gegenwertigheit baptes victors sem
 sun Henrich den vreden erweltet, das was vnter
 zehen jahren vnd seyn muter frau Agnes kochet das
 reich vnd dy lant haelich huf bis er zu seynem tagh
 kam das er das reich selber in seyn hende nam, der
 keyser Henrich wade wmt enen feidereich das sich vnde
 das reich setz. In wader den vreden keyser Henrich
 erweltet dy kurfursten kaysertzlichen kintzschid ketsch
 von Sachsen den kaysertzlichen pabst Gregorius der sibent
 vnd keyser Henrich lach in obe in enen streyt vnd he
 rufften enen hoff gen Treves vnd schuff das bisthoff Bi
 sibertus von Tassen zu bapst erwelt ward wyde ge
 gonnd das keyser regnet zu jar vnd lach zu Spere

Das man zalt nach Crysti geburt in C vnd in do kam des
 vorgit keyser Henrich sun der funfft Henry zu dem reich
 in des keyseres ersten jare stift hartes federich no swaben
 lorch das kloster in Augspurg bishum der keyser Henrich
 frug seynen vatter den vreden Henrich vnd hielte in in ge
 fengnis bis an seynen tot vnd vnterzoch sich nach des reichs
 Er frug auch enen bapst das vnd hies er in on arben sterben
 vnd arret schult vnd hien zu Spere begreben vnd hien das
 hertogtum in franden mit hilff des stuls zu Rome
 an das bishum zu Wormspurg

wann das frantz
 stund zu frantz
 an pisse kantz
 dury kantz ist

Das man zalt von Crysti geburt tausent vnd hundert vnd
 zwen jare do erweltet dy kurfursten in enen treymung
 hartoch Lottharic von Sachsen vnd hertogen Conrad
 von Swaben hertog federichs kinder das vnd verkuengt
 Lottharicus Swaben lant vnd brach vnter behul auch
 des reich wyde der hertogen von Swaben von der
 vult Confrict vnd want in vnd vorwart der hertogen
 von Swaben vnter den Lottharico de gebore en frau
 in vpparna on geburt dy het vort enen menschen
 gewer vnd hunder ons hunte haupt vnter in wart
 do vnter durt on muntt Er was en getreue vort

hertog d. d.

Da heiligen leytigen Buches und heinet off dar
Die man zalt von cristi geburet Tausent und hundert
Und xxviii. Jahre das erwelten dy kurfursten der
des vorzigen heiligen Conrads von Swabens pleib
kong und wart die kaysere wan de kum mit ge kom
der Conrad Beygant Sant verthart mit ge kom
fursten hay Pitten und kuchen mit dem heiligen reut
zu frucht fuet dy mit im vber mer fueren Rinder
dye heyden und heinet funfzehen jar

Do man zalt nach cristi geburet Tausent hundert
und im jar do erwelten dy kurfursten heiligen fide
fiderich des vorzigen konges Conrads bruder Ein
die hiez die erst kaysere fiderich und gewan maylai
und gab vnschaff schalten von koch die heiligen die
kong lechne zu solde man er gar stark bey im gewes
nach die kaysere was en guter crist Er fux vber moer
durch dy wunten Romney In schenket kong soldo
en grossen smaragden was vol balsams Das was
man kaysere fiderich angesucht konges soldens
boten und lobt es von seiner kostliker wegen Wann
es was wol eingrossen lunde was und sprach
Es sey got das ich enen so en grosse schencke tun
und wuff es off der ertreich das es zu klomen
stucken brach Und hiez es do sen edel diener auf
lese Ho vil vlichen waden niest Des wart
manig edel man reich und selich Unten in wun
do ons mols drey monnen Unten in wart
das doret und das buch von den hohen symmen
gemacht Do er wol xxxviii jar gerechnet
und den heyden und allen seinen feinden halp
vlich angesicht do adzant er an sal vachbar

Das zu demanney in einem kleinen Bach das in es sich
wuscht angefaßt alle seynen dyene das in dem
Fuchstam und ley zu thure bey den kaysen worden
drey bebt gewalt der kaysen hyle den vngerechten
der konge von frantzwey hyle. Allquand zu den ge
rechten. So nun dy künigung adrechen jar gefund do
bekunde Allquand den stund und bekunt der kaysen
sen vmecht und wart in zu bus gegeben das er vber
hose fue

Do manzalt von kyst geburet tausent hundert und
und neunzig jar do awelten dy künig kaysen henecht
den kaysen des vorgit kaysen frederich sun der
schwang pulckland in seinem ersten jar an sant jans
abent zu sumwader. als dy sunen von toete zeit bis
von zeit und als dy sunen bedent allweg ein künig
is wobel also kam vil vber die nacht. So kame solche
fegen dūne und blitzen der gleich vor nye gesehen noch
gehört ward vil vber in dem land man sach auch
dy kaben brennen kolin in jren snedeln krogen und dy
keweise anstossen. So er wart jar künig hat do
wart in vorgeben und ley begraben zu spax

Do manzalt von kyst geburet tausent zweyhundert
jar do awalt ein teil der künig kaysen hertog otten
von braunschweig und der ander teil hertog philip
kypen von Swaben kaysen frederichs bruder hertog
ott wart durch dy legaten des babst zu den awelt
ein konge Alse hertog philip wyde stund in west
glich und in konge otten ersten jar lag hertog philip
ein stunde ob bey kolin und sach sich den romischen
konge das stund bis an das nennt jar do awalt ein
phaltz geane von weitzspach künig philipps moethe
zu badenberg

Do vntersort sich ketzeg ot des kays vnd liep
sich conon zu Rome vnd swur der kurfürsten als
gewonlich ist vnd sprach den eyt zu stund wan er
berawbt dy dy den sul Rome heym sueten Du
vmb karnet in der habst innocencus der drit vnd
gebot den kurfürsten das sy der kreytlichen
kurfürsten einen andern römischen kony erwelten do
erwelden sye ketzegen federich von Swaben kays
kern des sechsten sun des kony ot was zu stude
das er zu dem Reich mit kumen mocht dy was kung
ot lebt von dem nuffensten sacbt pabst innocencus
von zwingen vnd bewest gar eygentlich das den
habst zugehort zu erkennen vnd absetzen dy person
dy von den kurfürsten erwelt wuet zu dem Reich ob
dy person des wurdich sey oder nit vnd dy mal als
kacht ist gescheen sey oder nit in den selbē zwayen
do wart barfuf oder angehebt do nu kung ot in
des habstes kame gestach do wart der vaterant
ketzeg federich zu Rome gekront Er was auch kung
in Sicilia Er fur gen. vberlin vnd gewan es mit
macht Er schuff das dy kurfürsten by seynen leb
entigen leb seinen sun karnet zu römischen kony
erwelden vnd das er zu der gekront wart der
kony karnet musset vnder seyn vater der vmb
fing in seyn vater der kays vnd versicht in in der
elend darnach satz der kays mit kure der kurfürsten
seinen sun Conrad zu römischen kung kays fei-
derich banet Newlingen Ellingen Halzheim vnd
andere stet in Swaben vnd gab in freyheit vnd
strecht Er was vast gewaltig vnd ging in wol
des vber hub er sich vnd sprach In gegenwert
Amgros karnet von Turenen vnd auch andere hoch
viter vnd knecht dyser ketzlichen sprach Drey
haben dy ganzen werlt berogen moyses dy guden
machmet dye heyden Ihesus dy Kristen vnd der

und hat ich es in dem fuersten recht wolt besser in eyer zu
leben vnder do gebot der babst der kurfuersten das sy
synen andern kung und kunfftigen keyser ewelich
do ewelich sy langgraff hennrich von Tuengen volder
keyser fedouch der langgraff wuelt vast in Swaben
lant und vmluyt vlm also er must on emes danc
ziehen der langgraff wart vttelich on sint of walt
tag von frantfuet gerat des thut kony Comat des
keyser sun und darnach kuetzlich sprach der langgraff
do er wol en dar vmb das recht gekuegt hat
do ewelich dy kurfuersten hertzog wilhelm von hollant
also volder keyser fedouch der schuff auch nichts wan
er lebt newe danc jare darnach do nu keyser fedouch
gerogmet wol auf zwey und dreyssig jare und vlyff
in des babst barme gewesen was do starb er bey den
keyser stund dy recht zwey jar on babst wan er was
gar en vntrecht er fing kardinal bischoff platen und
zwang dy pfaffen vor den keyseren frichten recht zu newe
und er edmet und achng etliche platen und pfaffen
er brach auch oft seynen das waren sach sens absetzen
als ve geschriben stet

do man halt nach veyt gebuert tausent zweyhundert
und funfftig jare do vntersich sich kung Comat des
keyser nach sens vatter tot und zog kuetzlich dar nach
in pulaclant und vagt do vmb das kungreich in
pulaclant do fing in kung mauricus und hieff in
das hewpt ablagen also starb das hertzogtum zu
Swaben und dy wappen mit im also dy selbigen
hertzogen hetten das recht bey hundert zwey und
zwentzig jare inuen das recht stund dar nach zwey
und zwentzig jar on keyser und kung und was des
gute feld in dem lande

Do man zalt von Crist geburet Tausent zwey hundert und
fubentzig Jare do erwelten dy kurfursten graf Rudolff
ffu von Halsburg der nach kom und mit keyser Er
macht vnt guten fed in den land In dem sechsste jar
sens Reichs do was es walfal in Swaben das ein
schaffel Korn zwen schilling heller galt Ein schaffel
Zinckels zwentzig heller Ein schaffel haben funfzehn
heller Der kung Rudolff erlich im funfzehnen jar
sens Reichs kung Otaber von Bayern in einen streit
zu totz und im streit on hatsoge bo ostereich mit
schilt und mit helm und waer das hatsogtum
zu ostereich den Reich ledig Do lehe der kung
ostereich dyc lehen seynen sun graf Albrechten
von Halsburg also wunden auß Grauen von
Halsburg hatsogen zu ostereich der kung
Rudolff Regnet achtzehn Jare dar nach stud das
reich aboe on Jare on keyser und on kung

Do man zalt von Crist geburet Tausent zwey
hundert und neuntzig Jare do erwelten dy kurfur
sten Grauen Adolffen von Nassaw zu Romischen
kung Do wyder satz sich hatsog Albrecht von
ostereich und meint sye solten in billiger erwelt
haben wan er meint das Romisch Reich solt aber
an dem geslecht bleiben dyc welt anoe das geslecht
tes lebentlich were der den Reich nutz were Aber
dy kurfursten meinten man solt billich einen an
doer auß eynem andern geslecht welen vnd das
das man es recht in langer gewae fue on d' ampt
Reich hatsog Albrecht meint man solt in dem
als vor auch gescheen was nach dem teute oter
wan do blieb das Reich Albrecht in eynem ge
slecht als vor gescheen stet von der von Sachsen
von Francken und von Swaben das mocht nicht
gesen hatsog Albrecht Albrecht hat uff den
Reich wyder kung Adolffen und erlich in eyne
welt streyt in dem sechssten Jare sens Reichs

Do vntersoch sich kaiser Albrecht des ruchs & stift
 künigfrun on dinstpurgoe kystun gelegen, do & also
 mit gewalt vnd mit vncetst geegnet on das wylt gae
 do plagt in got mit seinen eygen plut wam & hielt sons
 krida sun kaiser hamms von ostereich son vatterlich abe
 vor vnd wam & muelich on in vordact so antwort & om
 & so solt nach eyner so quiden gedereken gehart zu em
 vnd mit solche kayschaft kaiser hamms heth & fue on
 grosse smacht vnd stuch om den hals on steyt vnd loyt
 zu künffalt ober basel / bey seiner zeit onagt babst bonifac.
 da recht egyptu decretalid da kome wart auch mit kaysce
 & wart eslagen an sant walpurgis tag Anno d m cccc m

Do man zalt von kyst geburt tausent dremhundert vnd
 acht gars do & werten dy kurfursten Grauen komeich von
 luterberg da wart kaysce zu rone vnd teth grosse muelich
 dmit abe & heth krieg mit kome vntrecht von oralia
 da babst walt sy wichten vnd schuet son bruff in beyden vnd
 den cardineln zu rone do hm sy bedacht wunden zu rone
 in der bruffen was vnter anden dingen begreiffen noye beyde
 komege von eyts wegen da kuchen treu vnd wachert lasten
 solen vnd gey nutz waden vnd schaden zu werden vor
 binden wren das nam kaysce komeich gut fue wdel auff
 vnd sprach & heth ny mal komeich est gesworn der in zu
 solchey dingen binde vnder dingen screibt da babst in
 der clementin de iure quendo romani pontifis & m de
 es ist veschlich heth & longoe gelebt & wa in der babst
 bann kumen abe in wart vorgebn zu lampen in einem
 keth do & an vmsce frauon tag assupao das sacrament
 onpfing in den vaden dace sons kuchs dar nach stund das
 keth kure dace in vden dingen

Do man zalt von kyst geburt tausent dremhundert
 vnd vierzehen dace do & walt on tal der kurfursten kaysce
 fiderich von ostereich da mda tal kaysce ludwigen
 von bayen wlicher heth on tal kurfursten vnd kaysce
 an om doch so sye etwa vil krat mit on ande kysce
 do kamen so zu samer an sant michels tag vnd

stetten mit einander hertzog ludwig gewan den für
vnd fing hertzog federich seinen ahon vber dem jar
ledig in son kraunt vnd sume vnd verbriefet in
kong concator in maer maer zu thun also er brach das
vnd seerliche sich aber den römischen kong darnach in
kong do seffer in dy meyl, kong ludwig regnet al
lon abet in kint in mat dar zu bringen das er sich
dem babst wolt erzegen vnd beweysen das er recht
vnd redlich zu den rich künig vnd als das gewon
lich vnd recht do von kom viel vber babst joannes
hyle der hoff zu diuon. Wan dy römische vonschaft
zu in herten kong ludwig für gen rōme vnd wof
sich do on gunt vnd hoffo, des habsts ein enfeldt
gen bischoff zu kaysar kronen des hulffen om dy rōme
vnd wueffen mit om ein barfusser auff zu babst de
hyg Nicolaus vnd het em deme zeit dy wal kaysa
ludwig in welthen landen was also das bestlich em
nunt zu gehört do aber kaysar ludwig von om
kam do erant er sein vnecht vnd onfing bus von
dem rechten babst, kaysar ludwig nam eine kong
von heben son elich wey dy was gehen gar bey in
gewesen vnd gab sy seynen sun dem marckgrauen
von braunburg das geschach von kanten vnd dy
wegen dy auff dy frauen estorben wan der kaysar
heth zu glimpf der kung von heben mocht mit das
solt man mit einen geistlichen rechten aufgetragen
haben vnd blieb bis in seynen tot in des babst barne
In banten des babst nach em ande vnd waren vil
kriechen in teuten landen von seynen wegen verlag
aber mocht in bey an in Swaben vnd in and den
teuten landen gut stet vnd gab viel steten gunt
recht vnd freyheit das vnz nye gesehen was in
teuten landen In den en vnd decessysto, gar son
rich do gebot babst Clemens den künigston
das sy einen andern vnmengen zu den römische
rich vnd künigton kaysar er wolt do er wolt on

quere questio per
hys nach
per zu latein

218
Jungere Bischoff von Mentz wann den alten was sein vnder
dreyen von der Banne wegen benommen vnd hett die babst
wennungen das Bistum geben vnd der Bischoff von
Bayer vnd der Bischoff von Köln vnd ein Herzog von
Sachsen Ein König von Bayern König Karl von Bayern
zu Kompten König vnd künftigen Keyser das stand do
in Feig vnder Keyser Ludwig wol tzen Jahre do viel Keyser
Ludwig den Hals ab vff einem Gezege do er nach einem
van Kant Aber etliche meinten im vnder vorgeben also starb
er im Decem babst Banne Daer nach wolt König Karl reg
men aber Keyser Ludwigs Ein vnd dy Herzog von Bayern
staltz sich do vnder do er wolt etliche der Kurfürsten
Branc Guntze von Swartzpurg dem Kultan dy stete
in der Wettzawe vnd dy von Nuemburg im legte auch
zu dy pfaltzgrauen bey dem Kain vnd dy Herzog von
Bayern dy brachten im auch vil volder gem frantfurt
vnd kronen im mit gewalt vff sint Bartholomeus
altar zu frantfurt vnd teten sich auch aus sy wolt
im gem Leh furer mit gewalt vnd in der Cronen do
fur König Karl mit grosser hylff der stete vom Kain
vnd der von Wurtzburg vnd der von Helffensteyn vnd
auch ander Herren von Swaben vnd lecht sich gem in
an dy star einhalb des Kains vnd ein tag do wart
ein geschrey vnter beyden Herren do was der von Wurtzburg
mit seinem volder der witz vber dem an dy fende vnd
die nach dy andern König Karls helffer do wurden vil
newer Ritter gemacht wan man meint es solt do ge
vachten wade von beyden Königen Der von Swartz
purg Erwart vnd wart lam an tzeibe ein recht
er hett im vorgeben vnd lieh sich berichten vnd sein
helffer also das König Karl im vach vff ab zu legen
alle kost vnd schaden die er auff das Reich gelecht
hett vnd das er in dar tzen geben solt sechs tausent
marck silber vnd ein gregent hochst luttiz zu seinem
Lapding do sein der König Herzog Ruprecht ein
leinlon vnder das sein vnter vortit hett dem Bistum

Zu Teise der hien was kenne in was etwas gubst
geschendet wan kome kaid danch & wuet my nce
leut schadhafft gewane & das kach mit gut dann
mit dem swact der hochzogen von boyen halff &
auf den barmen und & wach on des babstes hulde v
halff on Braumburg gewinnen wyde cyney de nam
sich vedemac und sprach & was des alten marckgum
Sun von Braumburg Nach der ruchtung sine kays
kaid gem doch und wuet do gekont In der orten
sons krecht an Sant pauls de bekennung do kam en
grossa & pidu in vngarn in kenten und in andern
tutzey landen und do verdach en gros stat h y q
villach dar nach kam en gros stoch in allen landen
als ye kon man gesach Es stind en lew mit auff es
betten dy inden getan und man vant auch vil seck
lech dy man in dy brudney gewozffen heth und
auch viel bosse cresten dy man dor vmb vngt und
dy voralien das sy vmb der juden solt secklech ge
lecht betten in dy brudney dar vmb vil haren und
stete eslugen dy juden und gebil gros gut vo in
von des bosse guts wegen do wurden auffleff in ten
landen und steten und kenten da das volck zusam
lauffen das nach desto mer auffleff in etlichen stete

In vnter om doman zalt von kyst gebuet drosset
dreuhundert sechs und fuffzig jare an Sant
lucas tag do kam aber en gros & pidu do viel basel
und mangel veste wyde die vmb firtm in basel
und kostmize bishum den selben tag der kome kaid
was en gelarte meyste der kunst & vba kug mit
den kurfursten das sy seynen Sun wenzeslaw zu k
omischen kome & walten wan & do kaysa was das
geschach do man zalt von kyst gebuet dreuh
hien hundert und in dem siben und sybentzig jare

Em questio dar in ind pibet das kaysa ludwig en
rechter kaysa gewest ist Sequit^r alio folio

incitur vnde illi qui iurauerunt et promiserunt qd no abdicari
dno ludewico imperatori nec eum traduerunt p imperatore nec
eodem tamq impatori pbenent amplius qd illud et fauorem
tenent. Quis iuramenti obsecundam Et om illud absq
in manu suam pualo et detrimeto valeant obsequere Ad quon
questionem vbiq dubio dicendum est Et illi qui tale iuramentu
fecerunt ad ea obsecundam no tenent Et q tale iuramentu no
no possit sine detrimeto et pualo suam animari aliquate obsequere
Cum qd sit sedm iura tam diuina q canonica et civilia q pstatu
dno ludewico fuit et qd variu et legitima impator Et q ed
sedm ipa iura debuit et debet ab omnibus formas impio sub
lectis obsequere. Sic ista plene pbant et ostendunt apud in
allegacionibus et rationibus que qd tractant in loca publico di
mulgata. Cuius maxime ludewico qdus Et que allegaciones
diligenter vident Et pdes illi aut qui dictu iuramentu fecerunt
fauent p dca aut p pzoauerunt Et sciunt et tale iuramentu
no extra sua pstatu fuit ipm iuramentum apud fuit illicitu q
fuit qdca pcepta et mandata dei et qdca sanctiones canonicas
et leges civiles in quibus dicit Et impatori obediencia debet
ab omnibus formas impio subiecta ut in dca allegacionibus plene
ostendunt et pbant Et idem tale iuramentu tamq illicitu
et qdca iura illicita debet nec debuit obsequere ut pbatur p dca
q legitur qd qm e rube q dca vbi dicit in hec verba iura
menta illicita laudabilia solunt et damperabilia obsequere
Et idem pbatur in q dca qd et in ead ca 2 q e in ea eadem
hoc et pbatur qdca de iure iurando e quarto vbi ad iura
mentu non fuit institutu ut esset vnicu iniquitat et in fi de
talo iurante dicit Satisfactio tibi magis p illicito facto subdca
ad mple ut m e t c ad iuram iuratis dicit sic nec tu quando sub
pmissio tenet iurasti habebas in mente ut p dca venies qdca tanta
sanctiones Aliquid no iuramentu sed p iuramentu qdca Et qd de hys
que fuit a maiori pte capto e dicit sic Nec en iuramenta sed p
iura pccati sunt dca que qdca dca p m venit instituta
q dca vbi Et dca pbatur qd de iure iur c dca non Et ut dicit
dca dca q sup p dca Et p m dca q m o Et aut
iuramentu dca habes tres comites scz veritatem iudicium et iustitiam
vbi aut ista defuerint no est iuramentu Et p iuramentu hec vbi
manifestum aut et q qdca iusticia et veritate et iuramento

obedire illi cui secundum iuramentum a suis subditis obediunt ut dicitur
Si autem dicitur iuramentum ignorabatur potest et credebatur ipsum dominum
iudicatum non esse imperatorem aut credebatur ipsum fuisse legi-
time amotum et contempnatum / tunc recedentes a tali iuramen-
to et illud non servando cogita veritate non sunt dicitur pueri
quia iuramentum ipsum non extenditur ad illud de quo per
ipsos non cogitatur cogitatum suum quod non habebant in mente
ut probatur et de iure in fine ad meam Nam in omni
iuramento promissio intelligitur generalis et illud quod iuratur
non sit contra deum nec contra obiectum institutum ut dicitur contra
de iure quod est quodammodo in totum et glo. et in dicitur
ad hanc in fine Et hoc apparet per quod in illi iuramentum cogitur
ad ego ut dicitur est et in supra dicitur allegando ambiguitate plene
probatur factus dicitur iudicatus fuit et sit verus et legitimus
imperator Et ad secundum iuramentum et iuramentum sanctiones fuit et
ut ab omnibus subiectis imperio obediendum / Desinit quod illi qui
iuramentum iuraverunt ad ipsum iuramentum obsequium non
teneantur Et quod absque animarum suarum periculo et detrimento
non possunt tale iuramentum aliquatenus obsequare

Alexander imperator militarem disciplinam severissime re-
gulus tempore Origines post apostolos super omnes in ecclesia
sua facta et doctrina et vita florent / tunc enim incepit dicitur
libros componere / habens pro alios scriptores septem iurame-
ntos et nonnullas que ex ore ipsius ducesor librorum
materiam describerent Et tanta scripsit quod bene ordinata
fateri se legisse septem milia voluminum Scripsit etiam quas di-
versas scripsit de ipso erat puerum quod qualis fuit eius
vita talis et doctrina Nam super lectum videtur raunt cal-
ceos videtur videtur iuramentum videtur videtur bibit
sic legitur in scolastica historia Et cum sanctissime vite
fuit ideo mirabiliter accusat per magnos doctores de ex-
coribus qui sibi imponunt tunc Eusebius Casarius et Rufinus
pro dilectione scriberet ad ierosolimitanos et dicit quod per motum suum he-
terici ad abstinendum perire non suum hebraica interpretentur
Quia tempore passa est ista cetera

Nota Constantinus quidam ad filio suo Leone Et ad pippino Rege
francorum et patricio Romano eiusque filio Carolo magno
Impavit anno 751 Et quia hic mox dicit Hystoria pippini ut sciat
quod fuit iste pippino gens eius p ordinem sacrorum mortuo
pippino pippino primario francorum factus est p princeps eius
filius de gallica Carolus dicitur marcellus hic fuit bellus
pippino Saxones acie subingant deuat linteida ala
manorum ducem Et aliam fecit sibi vestigalem Omnes
quoque et Bavaros debellat ppe Calchas polavit deomas mli
tibq ofendo Et tunc hildericus regnavit in francia totus p
moxiq in regno nisi nomen habebat Carolus marcello hic
toriosissimus post mortem et in sancto dyonysio sepelitur Et post
aliquod tempus in tumba sua nichil penitus de corpore in solo
vnius maximo sepere invenit Et tunc hinc pppinatus he
des facti sunt Carolomagnus et pippino Carolomagnus tamq p
magno cessit ducem et duxera pppino voca mox hinc
gundia et pndia Et Carolomagnus anno pppinatus sui quato
deuocione causa ad limina apolorum visitanda Romam adyt p
coram zacharia papa mdo vendicatio est ab eo tunc in
cliam et factus ondegus pcepit in motem ducem factaq ibi
cenobio in honore Scti Siluestri ibi gloriose est quasa
tus Eodem tempore clarus Scti Bonifacius archiepiscopus
quis qui in silua baxonia cenobium fundavit Et
ceteris mosteris pclarus etat abbas, et illius loci in
curia Imperatoris magni honoris habet pppino vero fecit
Carolomagnus magno existente solus gubernabat francorum
ppinatum Et misit ad zachariam papam quod potius de
beret hoc esse an ille qui oas dedita solo nocte regnaret
vel ille qui potius ome regni sustentaret Cum ad ista respo
disset q ille potius qui vltimus regni gubernacula regeret
Tunc franci mox incluso Rege suo hildericus et uxore sua
in mosterio pppino sibi Regem optinuit Tunc Scti Bonifa
cuis magnum archiepiscopus missu ppe in regem venit Cum
aliqui diu gloriose regit Et postea mortuus apud Sctum
dyonysium sepelitur Et Carolus magnus filius eius in Rege substituit

Nota Constantinus sextus filius Leonis ad quem mecum sua omnia
 paravit ante & Et ipse tandem permansit in eodem Regno Et adeo ipse
 fuit occisus hinc Constantini primo anno quedam aurea
 lamina in Constantinopoli in quodam sepulchro ad quodam
 defuncto ibidem iacente inuenta est ad hac scriptura
 nascetur ex virgine matris et ego accedo in eam. Sub Con-
 stantino et rene imperatoribus Et hanc imperio anno octavo
 facta est Sana Synodus Throna ac et sanctorum patrum

Nota Carolus magnus primus imperator Francorum hic postquam
 ipse Francorum antea esset imperator postquam papa Adrianus vocatus
 fuit et obsedit Longobardos in papia cum venisset Romam
 confirmavit omnia que ipse cum Pipino dederat beato petro a pie
 aduocato ei ducatu Spoleti et ob hoc ipse rogatus Romanus
 factus est imperator hic subactis Saxonibus et alijs Germanis
 et penetrans occidentis regionibus Coloniis transiens duos
 portus ostendit hic urbem ad pedes longitudinis desolis
 ab eo et postea temporibus fuit filios suos quoniam cito etas parabat
 faceret equitare et armis intendere filias vero sanctas as-
 sumptis colas ac fuso ne propter corpefecerit Regna quoque
 Francorum quod post patrem suum Pipinum regenda suscepit
 quod plurimum ampliamus Christianum cultum summa pietate semper
 coluit Roma veniendo de equo ad militem descendit
 et pedes eundo per verberum omnium calcesiarum postea hinc adit
 desolans Et etiam tunc in verbo monasterijs et calcesis
 multa munera largitus fuit hic terram sanctam occupatam
 a Saracenis legatis peractis Hierosolimitam statim
 Imperatoris deceptis terre sancte Haacens ad magnum per
 citu illuc usque pervenit Et recuperata terra ad Constantinopolim
 rediit ducens recepto Germanis passis a Constantino im-
 peratore quibus si ad nollet recule solas ipse et sanctorum
 reliquias postulavit permissis Iunio et orone recepit
 de corona dno ptem que tunc ipse tenete florum et claud
 vnde passio dno ptem aucto domice et sudaria dno
 et Camisiam Sane manie Et brachium Sane Synodus
 que scilicet detulit et aquis gram in Basilica Sane manie
 sua instruxit et recondidit Idem etiam ad munus dno

tam ~~regem~~ regni q̄ sui nominē successorē. Deinde
 p̄ta. Romā statim Romae ecclesie plures venens Romā
 et ita ad p̄ta. suas rediit q̄bidem p̄ta. opibus m̄ta.
 deinde in alodio suo apud Magdeburgē ecclesiam
 m̄ta. pulcherrimam in honore S̄ti Augustini fabricā
 cauit et eam maximis possessionib; ampliauit. Hic p̄ta.
 decessit. Quamvis sic p̄ta. infamia Leone papa a
 v̄bis exco. postea Romam ip̄o absente tunc papa
 vi. h̄ndam recessit Romā veniens ad magno peccatu
 eam obsedit quousq; v̄ndictā suam intus sibi p̄ta. et
 om̄i Leone papa reducto ad sedem suam pacificatis o
 m̄ibus rediit in Saxoniā ducē s̄cū v̄ndictā suam q̄
 ibidem in curia est sepultus. Idem Otto in ecclesia S̄ti
 Augustini est sepultus in Magdeburgē.

Nota Otto sedus ad Ottone filio suo Regnavit post p̄m
 Ottone p̄m suū hic p̄ta. pugnavit ad grecos in Calabria
 et deinde deportavit ossa S̄ti Bartholomei apud ac Rome
 insula in quadam concha collocavit et interam suā p̄ta.
 v̄berem et mare in prefata in concha transire cogitavit
 Sed eam v̄ta funto p̄ta. thezaurus ibi re
 mansit vsq; in h̄dicand; diem

Von der Stat Regensperg

Nota nach Christi geburt vier jar ex walten dy Romer
 Tyberius des Keyseris July Stief sun vnd in dem vierten jar
 seines Reichs wart v̄m̄sa. h̄re Julius Augustus genant
 in dem St̄bende Jar h̄re Tyberius dy Stat Regensperg
 an zu bauen vnd wart nach in genant Tyberina
 Dar nach als dy Stat ganz wart gebawt do h̄re
 man sy dy viergeirngelt Stat das ist zu latein q̄drata
 Wan sie erst grunt wart auff einem quadrangl̄ gelegt
 Also das sie man̄re vnd man̄sten gewirt waren
 Dar nach zu dem dritten mal do als groß zu fact.
 do h̄re wart auff teutzen landen dy man̄ h̄re genant
 wart sy gelassen; gemanschem das beteut Keyning
 der teutzen

Das nach zu dem vnderen mal wart sy lateinisch geschriben
hyaguelich von großer sprach wegen also man nach heutz
tagen höret von dem gewolte das es mit der sprach gesch
yt

Zu dem funfften mal wart dy stat genant Imbracolis
als sy noch heutetage zu tantz heyst vom hegen dem wasser
das zu nächst der bey von mitte nacht in dye tinnanc
flusst Regensprung

Zum sechsten mal wart sy genant Regimolis das ist
zu tantz Reichsprung von dy künige und fürsten des
reichs von haren landes raten bis zu haren feidaren
den andern raten also dachliche sichten und lichte d
ab alte snode gewonheit und adachten gute neue
gesetzte nach nutz des gemende volkes und so mit
kynichs oer und gute zu Regensprung

Dy nu zu latein heyst Statipona das bedent an schiff
bruck das etliche stene zu den gute schiffen wan
re dan dy bruck wart gemacht do heyt man schiff
an eine bruckestat. man hub an zu bauen dye
brucken zu Regensprung nach Crist gebuet yf und
Cristus dar wa pons fia cepit dm dnm antiocepit
Oulle etiam toe deam sem q den

Nota. von dem ersten kaysar Julio bis zu dem grossen
Carolo sein kaysar Romischer künige und kaysar ge
wesen der wart einer der hangen einer vabrant zwen
adrenge zwen er toten sich selbs wan wart vageben
drey und dreyssig hundert eslagen und oermost von
den romen dy andern stueben rechts totet

Nach Crist gebuet vnc und hagen dar wart Ewelt
kaysar Arnolffus den dye kaysar feasen cond nach im
hachsch sein sun ludwig y dar und om letzten dar
seins reichs namen dye kaysar Bischoff Otten zu meintz
und sichten on gen Sialia off einen berg und unest

me in en fawen gruben vmb soner frodheit chuch
 heil a den edeln Grauen Albrecht durch das dem kaysar
 vbergeben zu toten

Nota kaysar otto der zu inderpung begraben leyt
 mit dem gawe vnd bey sonen terten vobrenet
 en bischoff von mentz synen weyten stadel vol aer
 leute in dem hungerich gawe dar vmb plagt ingot
 das a dy mens must flyhen vff den hein do magt gottes
 straff democh enteimen dy mens frassen in

Der ander kaysar hemrich der zu Bamberg leyt
 begraben komet von gawe vnd bey sonen terten
 was ens aemen wagners sun bischoff zu mentz
 grant wiglis der heil von demutichet wegen heimlich
 en pflichte hant bey om on soner schluff kamen dar
 an was geschriben mit grossen bustaben wiglis ge
 dante von wamen dy byt

Nota der abgriant tyberius komet von gawe
 dar nach waert a aussitzig vnd sant volusianum
 en fusten soner kitterschaft vber moe zu pilato
 nach dem dert der do hypothicus crustus dar vmb a
 schenck pylatus vnd in schuldiget sich moe a magt
 vnd legt den tot vnser hein ihu xpi vff dy ouden
 von ius nords wegen moe a gestozen vber tyberig
 waert gesunt von der fromca vnd sagt vil tugent v
 ihu vnd a scrobe den senate das man ihm salt en
 als got vber dar senat vbermehlet dycrust dar
 dar crustus an vrlub der romer en new gefes gemacht
 heil vnd das a dy rechen floch vnd dy armut lobt
 vnd silt smach fue waentlich a dar vmb sprach
 dy romer dar menschen wudet nachvolgae gewinnen
 wan a ist gawe on tho: dar do vnser vnd armut moe
 lieghat dan waentliche a

De Roma Imperatorum Romanorum

omnesque facta describere quae omnia Regna mundi quatuor fuisse
maiora primum Babiloniam ad orientem secundum Carthagenam a me-
ridie tertium Macedoniam a septentrione quartum Romanam a
occidente quorum duo media media sunt primum videlicet et ultimum
maiora diuina potestate et diuinae felicitate sunt tribus primis
Regibus ad quos sequitur Romanam et de omnibus et Imperatoribus
eiusdem hinc est procedendum Quapropter a Iulio Cesare Imperator
Romanus post multa tempora non publicam regeret sed prima monarchiam
tenuit Et ideo ab ipso Iulio omnes monarchie sine Imperatoribus no-
men receperunt Tempore ad quod incipit mundi anni quidam multa rerum
et plura ab ipso Iulio condita sunt legem post eiusdem Regem an-
ni c. lxxxviii sic dicit orosius postquam

Iulius Caesar et primus Imperator Romanus originem traxit
ab eia duce Troianorum Non in diebatue Caesar causa honoris
Et quia ceteris fuit ex utero matris sue Et in illis virtutibus ornata
qua auerit omnium auerit hinc consecrari fecit Et in honorem
nobilitatis post eius annos in mense Iulio oromen dedit quia
primo quidam vocabatur eo quod quidam in ordine a mense Martii
In quo fecit deus celum terram Iste Iulius postquam regit quidam
annos orosius est a Romanis

Ita Augustus Imperator et nepos patris Iulii incepit a m. d.
quodiam annis quidam milia ceterum hinc ab ipso voce condita sep-
tingentesimo et octo regnavit annis hinc Et sub ipso natus est
Christus salvator noster hinc quoque tempore mundum plena pace pacem
habebat quod Romanam cum pro deo adorare volebat hinc tempore
fuerit miles Romanorum hinc ceterum milia et octoginta milia
Anno c. lxxxviii orosius poeta obiit Rome Et virgilius in verum
sua Iste octavianus Augustus dictus est et mense Augusto no-
dedit quia ipse prima die Augusti antonomastice regit hinc in
bellis viat et tantas divitias de egipto secum Romanam perant quod
vno denario dabatur quod prius pro vno grosso vendebatur Iste hinc
Augusto Iulius Caesarem vocabatur Augustus Et sic dicitur omnes
Imperatores se scribitur solum Augustus Et regnavit post natiuitatem
Christi annis c. lxxxviii Et mortuus in Campania Anno c. lxxxviii
Et sepulta est Rome in Campo Martio

Augustus Imperator Successit sibi Anno d. m. c. lxxxviii Et regnavit